

der Kreisleitung in der Vorbereitung der Kreisdelegiertenkonferenz gründlich auszuwerten und gleichzeitig einer Kontrolle zu unterziehen. Das Büro verlangte von den Abteilungsleitern, daß sie die Arbeit ihrer Abteilungen und deren Wirksamkeit in den Grundorganisationen des Kreises einschätzen. Diese Einschätzungen wurden vor dem Büro beraten. Zu diesen Aussprachen hatte das Büro etwa 150 Parteiaktivisten eingeladen, die große Erfahrungen auf den jeweiligen Gebieten, wie Landwirtschaft, Industrie, Handel usw., besitzen und die in der Lage sind, diese Berichte ebenfalls zu beurteilen.

Dabei zeigte es sich, daß verschiedene Mitarbeiter des Apparats der Kreisleitung die Lage in einigen Grundorganisationen und Arbeitsabschnitten nicht richtig erkannt hatten. Die Parteiaktivisten stellten beispielsweise fest, daß die Einschätzung, die die Abteilung Industrie, Handel und Verkehr gab, nicht dem Leben entsprach.

Mit dieser Maßnahme stärkte die Kreisleitung die Initiative der Parteiaktivisten und verschaffte sich eine genaue Übersicht über die politische und wirtschaftliche Lage im Kreis. Außerdem ist diese Methode eine der wirksamen Formen der Kontrolle der Durchführung, die es der Leitung gestattet, die Mitarbeiter des Parteiapparats zu hohem Verantwortungsbewußtsein und bewußter Disziplin zu erziehen.

Das Büro der Kreisleitung sollte daraus die Schlußfolgerung ziehen, diese Methode der Arbeit nicht nur bei der Vorbereitung von Delegiertenkonferenzen anzuwenden. So wird das Büro nicht nur seine Sachkenntnis vertiefen, sondern auch die Mitarbeiter des Parteiapparates noch besser zu solchen Organisatoren erziehen können, die in der Lage sind, die ganze Parteiorganisation bei der Durchführung der Parteibeschlüsse fortwährend mit neuen Ideen zu bereichern.

#### **Die Ursache von Fehlern aufdecken — Voraussetzung für bessere Arbeit**

Die Delegiertenkonferenz schätzte die große politische und wirtschaftliche Entwicklung der MTS, ihre Bedeutung als Stützpunkte der Arbeiterklasse auf dem Lande und ihren bisherigen Beitrag zur Entwicklung des sozialistischen Sektors richtig ein und kritisierte die Fehler, die die MTS im Kreisgebiet vor allem während der Ernte und der Herbstbestellung gemacht hatten.

Die Kritik der Konferenz richtete sich vor allem dagegen, daß es in den meisten MTS, angefangen vom Direktor bis zum jüngsten Traktoristen, falsche Vorstellungen über die Rolle der MTS bei der sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft gab. Die Unklarheiten äußerten sich darin, daß die MTS zum Teil die Felder der Einzelbauern zuerst bearbeitet hatten. — Also ideologische Unklarheiten auch unserer Genossen in den MTS, die zur Folge hatten, daß die LPG während der Ernte und Herbstbestellung hinter den werktätigen Einzelbauern zurückblieben.

Die Konferenz kritisierte weiterhin, daß die MTS die Prinzipien und Methoden des sozialistischen Wirtschaftens nicht konsequent genug durchgesetzt hatten. Arbeitsorganisation und Arbeitsmoral wiesen Mängel auf, in der MTS Darskow wurde das Zwei-Schichten-System nur zu 25 Prozent durchgeführt, viele Traktoristen waren den LPG nicht fest zugeteilt, Arbeitspläne zwischen Traktorenbrigaden und Feldbaubrigaden gab es nur wenige usw. Die Kreisleitung kritisierte in dem Zusammenhang, daß die Grundorganisationen in einigen MTS diese ernststen Tatsachen trotz richtiger Orientierung durch die Kreisleitung nicht in ihren Mitgliederversammlungen behandelt haben, daß sie sich mit den Ursachen nicht parteimäßig auseinandergesetzt haben.